

Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg

März - Mai 2024



Der Gemeindebrief



<https://schwanenberg.ekir.de>

Übersicht 01-2024

AUF EIN WORT

Leitartikel von Pfarrer Robin Banerjee	4-5
Presbyteriumwahl 18.02.2024	6
Konfirmation am 24.03.2024	7

RÜCKBLICK

Krippenspiel 2023	8-9
Schwanenberger Adventskalender 2023	10-13
Adventskonzert der Chöre am 17.12.2023	14-15
Kleiner Adventsmarkt am 17.12.2023	16-19
Senioren-Adventsfeier am 10.12.2023	20-21
Haltestelle im Zeichen von Borundi am 21.11.2023	22-23
Männertreff - Spontankochen am 17.11.2023	24-25
Männertreff - Einladung zum Whiskytasting - 03.05.2024	25
Förderverein - Mitgliederversammlung 2023	26-28
Frauenhilfe zu Besuch in Wegberg am 25.10.2023	29
Rückblick „Sofa-Gottesdienst“ am 22.11.2023	30-31
Presstern im Backes am 04.02.2023	32-33

AUSBLICK MÄRZ - MAI 2024

Gottesdienst auf dem Sofa - Frank Wigger - 16.03.2024	34-35
Schwanenberger Musiktage - 21., 24. und 28.04.2024	36-39
Infoabend: „Kindern vorlesen“ - 06.06.2024	40-41
100 Jahre TV Schwanenberg - 08 bis 09.06.2024	42-43



Adventsmarkt, 17.12.2023

Seiten 16-19



Adventskalender 2023

Seiten 10-13



Konfirmation 2024

Seite 7

TERMINE DEZEMBER 2023-FEBRUAR 2024

Termine März bis Mai 2024	44-48
Gottesdienste, Andachten, Gesprächskreise, Frauenhilfe, Haltestelle, Urlaubstermine etc.	
Passionsandachten 2024	49
Die nächsten Back-Tage	49
Termine Jugendscheune	50-51

MITTEILUNGEN

Kollekten- und Spendenaufstellung 2023	52
Ergebnis Kleidersammlung 2023	52
Kollektenbestimmung März - Mai 2024	53
Goldkonfirmation - Jahrgänge 1973/1974	53
Sammlung Sternsinger*innen	54
„Radeln Sie mit“	55

PROJEKTE

Tannenbaum schmücken 2023	56
Steffis mobile Jugendarbeit	57
Der „Eine-Welt-Laden“	58-59

AUSBLICK IN DIE NAHE ZUKUNFT

Küchen-Gemeinde - Nächster Termin: 20.06.2024	60
Mini-Freizeit am 05. und 06.10.2024	61

AUS DER REGION IV

rejoi-sing - Konzert in Erkelenz - 16.03.2024	62-63
Presstern im CBG - Religionsunterricht	64-65

WIR SIND FÜR SIE DA

66-67



Impressum

Ausgabe:
siehe Fußzeile

Auflage:
1000 Exemplare

Erscheinungsweise:
quartalsweise

Herausgeber:
Evangelische
Kirchengemeinde
Schwanenberg

Redaktion:
Pfr. Robin Banerjee
Annette Banerjee
Alexandra Gedak
Erich Horn
Markus Horn
Paul Landmesser
Ellen Voigt

V.i.S.d.P.:
Presbyterium

der evangelischen
Kirchengemeinde
Schwanenberg

Druck und Verlag:
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß-Oesingen

Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt

die Meinung des
Herausgebers wieder.
Bei eingereichten
Artikeln behält sich die
Redaktion Kürzungen
und Überarbeitungen
vor. Für unverlangt ein-
gesandte Manuskripte
wird keine Haftung
übernommen. Druck-
fehler vorbehalten.

Besuchen Sie uns
im Internet:



https://schwanenberg.ekir.de

Er liebt mich, er liebt mich nicht ...



Es wird Frühling. Die ersten Gänseblümchen leuchten schon seit einer ganzen Weile auf den grünen Wiesen. Auch wenn ich heute meist achtlos an ihnen vorbeigehe, erinnern sie mich manchmal daran, wie wir als Kinder Kränze daraus geflochten haben oder dieses schöne Spiel gespielt haben: Er liebt mich, er liebt mich nicht, er liebt mich, er liebt mich nicht ... Wenn nach dem letzten „er liebt mich nicht“ kein Blütenblatt mehr übrig war, dann wurde eben schnell eine neue Blume gepflückt, bis das Ergebnis gepasst hat.

Er liebt mich, er liebt mich nicht ...

Lange ist es her, dass ich für dieses Spiel eine arme Blume zerrupft habe. Das Spiel aber spiele ich manchmal immer noch – mit Gott.

Ich habe einen Menschen gefunden, der zu mir passt – Gott liebt mich.

Ich musste einen Menschen beerdigen, der mir sehr nahestand – Gott liebt mich nicht.

Ich habe eine wunderbare Arbeitsstelle – Gott liebt mich.

Ich wurde nicht gesund, obwohl ich lange gebetet habe – Gott liebt mich nicht.

Ich habe einen Urlaub gebucht, auf den ich mich wahnsinnig freue – Gott liebt mich.

Ich wurde im Urlaub beklaut – Gott liebt mich nicht.

Was für ein verrücktes Spiel! Nur: Wenn wir es mit Gänseblümchen spielen, dann wissen wir, dass es ein Spiel und keineswegs die Realität ist. Bei der zweiten Variante wissen wir es nicht. Denn irgendwo in uns schlummert oft die Überzeugung: Wenn Gott mich liebt, dann muss das daran erkennbar sein, dass es mir gut geht. Und wenn es mir nicht gut geht und sich meine Wünsche nicht erfüllen, dann kann Gott mich gar nicht lieben. Ist das so?

Gott gibt uns eine Liebeserklärung, die dem widerspricht: Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! (Joh 15,9)

Wir brauchen keine Gänseblümchen und auch kein anderes Orakel. Gottes Wort ist eindeutig: Gott liebt uns. An Jesus können wir sehen, was das heißt: dass Gottes Ja zu uns unbedingt gilt, dass er uns gedacht und gewollt hat. Das kann durchaus auch heißen, dass sich unsere Pläne und Wünsche nicht verwirklichen und dass es uns richtig elend gehen kann. In der Zeit vor Ostern werden wir uns wieder ganz bewusst an das Leid erinnern, das Jesus in Folter und Kreuzigung erlebt hat. Und doch steht gerade über diesem Leid die Gewissheit: Gott liebt seinen Sohn. Seine Liebe ist so stark, dass sie das Leid und den Tod am Ostermorgen besiegt. Und diese Liebe gilt auch jedem von uns. Das ist gewiss.

Was ich nicht weiß, ist: ob Gott wohl ab und zu auch mit einem Gänseblümchen dasitzt und vor sich hinmurmelt: Sie liebt mich, sie liebt mich nicht ...? Denn manchmal handle ich so, als würde ich ihn zurücklieben. Dann wieder, als würde er mir nichts bedeuten. Sein größter Wunsch aber ist, dass ich seine Liebe erwidere: Bleib in meiner Liebe! Sagt er. Amen.

Eine nachdenkliche und gute Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Robin Banerjee

Pfarrer Robin Banerjee in den Medien zur Situation der Ev. Kirche, allgemein und hier in Schwanenberg insbesondere - [hier die Links](#):

22.12.2023 · Hier und heute · WDR : Predigt und Podcast - Pfarrer Robin Banerjee

<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/hier-und-heute/predigt-und-podcast-pfarrer-robin-banerjee-100.html>

23.12.2023 - Artikel in der RP: Welche Rolle spielt Kirche in unserem Alltag?

https://rp-online.de/nrw/staedte/erkelenz/pfarrer-robin-banerjee-aus-schwanenberg-beteiligung-beziehung-innovation_aid-103411839

”
*Gottes Wort
ist eindeutig:
Gott liebt
uns.*



Presbyteriumswahl am 18. Februar 2024

Ergebnis

Wahlbeteiligung: 35%; davon rund 20% digital

Gewählt wurden:

**Ralf Büdding
Uwe Friedrichs
Anette Karsch
Marlene Klotz
Thomas Kremers
Silke Prollius
Gero Roessink
Sebastian Röthel
Tim Wawrzinek
Rolf Weyermanns**

Wir bedanken uns sehr bei Barbara Schäferdiek und Horst Unbescheid für ihre Kandidatur.

Zum Presbyterium gehören auch noch Anja Landmesser und Annette Schnitzler als Mitarbeiterinnen-Presbyter.

Die Verabschiedung der ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter (Gudrun Moulen, Ingo Bünten, Hartmut Berns und Horst Unbescheid) und die Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter findet im Gottesdienst am **10. März 2024** statt.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Wahlvorstand und bei den Wahlhelfern.

Pfarrer Robin Banerjee für das Presbyterium

Konfirmation am 24.03.2024

In diesem Jahr werden konfirmiert:

**Anna Nierhaus
Max Geister
Mia Geister
Till Herrlich
Mia Kohlen
Mathilda Schösser
Carlotta Keller
Linus Schwarz
Clara Peters
Roxana Muntean
Christiane Maibaum
Annika Lambrich**

In der Woche vom 18.03. – 22.03.2024, in der Zeit von 8-12 Uhr, können wieder Briefe, Kärtchen und kleinere Geschenke an die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Pastorat/Gemeindebüro abgegeben werden. Es sind Postfächer eingerichtet.







Schwanenberger Adventskalender 2023



Mit der Hälfte der Spenden (778,58 €), die durch den diesjährigen Adventskalender in Schwanenberg zusammenkommen, unterstützen wir die „Medizinische Direkthilfe in Afrika e.V.“

Der Verein setzt sich seit über 20 Jahren für verschiedene Projekte in Kenia ein, besonders in dem Bereich der medizinischen Versorgung, aber auch in Form von Wasserversorgung und Hungernothilfe.

Der Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde kommen 778,58 € zugute.

Medizinische Direkthilfe in Afrika e.V.

Ausgangspunkt der Dienste in Kenia ist das MDH-Gesundheitszentrum, die smart fellows Clinic in Ramada. Dort und in der Umgebung hatten die Menschen bis vor etwa 15 Jahren keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Deshalb schlossen sich der Verein smart fellows e.V. und die MDH zusammen und konnten so die Klinik aufbauen.

Medizinische Versorgung

Von den Krankenpflegerinnen und Krankenpflegern, die die Häuser besuchen, werden vor allem Patienten mit Atemwegsinfektionen und unkomplizierter Malaria versorgt. Außerdem ermöglichen sie den Patienten Wundversorgungen. Schwerere Krankheitsfälle wie Krebs oder Stress-assoziierte Erkrankungen werden in der Klinik in der Stadt versorgt. Seit 1999 gibt es eine Gesundheitsstation in Kokotoni und es werden wöchentlich mobile Sprechstunden in abgelegenen Dörfern im Umkreis von 25 Kilometern angeboten. Dazu hat der Verein drei Motorräder gemietet, die die Helfer und die Medikamente ans Ziel bringen.

Trinkwasser-Versorgung

Aufgrund der mangelnden Wasserversorgung in Kenia wird seit 2008 täglich Trinkwasser an die Bevölkerung in Ramada geliefert. Nachdem 2007 ein Brunnen gebaut wurde, der leider 2013 wieder versandete, muss die Wasserversorgung mit Tankwagen aufrechterhalten werden. Außerdem wurde von der EU 2013 ein Wassersystem aus den 60er Jahren reaktiviert, über das die aufwändige Trinkwasser-Versorgung durch Tankwagen reduziert werden konnte. Aufgrund der Wassertanks gibt es in der Regel einen Wasservorrat von 44.000 Litern in Ramada, auf den zugegriffen wird, wenn z.B. das erneuerte Wassersystem ausfällt.

Dadurch, dass das Trinkwasser für die Menschen von der MDH gestellt wird, können die Mädchen, die zuvor etwa 20 km zu Fuß laufen mussten, um Wasser aus dem nächstgelegenen Bohrloch zu holen, nun zur Schule gehen.

Hungernothilfe

Die Knappheit der Grundnahrungsmittel verschärfte sich vor allem in den letzten Jahren, weshalb die MDH Saatgut an die Bevölkerung ausgibt. Im Jahr 2022 konnten 440 bedürftige Familien mit je zwei Kilo Mais versorgt werden, der dann vor Ort angebaut wurde.

Solarenergie

Damit die Gesundheitsstation funktionieren kann, muss sie mit Energie versorgt werden, diese wird zum Teil durch Solarmodulen erzeugt. Die WDH stellt Elektriker und benötigte Werkzeuge und Kabel dafür zur Verfügung.

Gottesdienste

Seit 2008 gibt es eine christliche Gemeinde in Ramada, in der jeden Sonntag im Wartebereich des MDH-Gesundheitszentrums ein Gottesdienst gefeiert wird. Die junge Gemeinde verleiht Menschen Hoffnung in einer Umgebung, in der Christen verfolgt und getötet werden.

All diese Ziele können durch Spenden finanziert und erreicht werden. Dass das von uns gespendete Geld auch zu 100 Prozent dort ankommt, wo es gebraucht wird, wird durch den Kontakt zu Dr. Elsbernd sichergestellt, der sich als Chefarzt des Erkelenzer Krankenhauses persönlich bei der MDH engagiert.

<https://www.mdh-africa.org/>



Adventskonzert der Schwanenberger Chöre

am 17.12.23

Beim erneuten Durchblättern des letzten Gemeindebriefs fiel mir auf, dass der Bereich „Chor“ dort im Rückblick recht viele Seiten füllt – kein Wunder, hatten unsere Schwanenberger Chöre (Kinderchor, Jugendchor und Kirchenchor) 2023 einiges zu feiern und nachzuholen: das 100+3-jährige Jubiläum, die Beteiligung am Gemeindefest, verschiedene Konzerte, ein sehr schönes Chorwochenende. Ich dachte beim Lesen: Gut, dass dies jetzt alles wieder möglich ist und auch gemacht wird!

Und um das musikalisch prall gefüllte Jahr 2023 passend abzuschließen, fand am 17.12., dem dritten Advent, unser traditionelles Adventskonzert der Schwanenberger Chöre statt.

Zum ersten Mal seit 2019 konnten wir das Konzert wieder in der Kirche gestalten, worüber Akteure und Publikum sehr froh waren.

Geplant war natürlich, dass alle drei Chöre auftreten, leider musste der Kinderchor krankheitsbedingt seine Teilnahme absagen, umso mehr legten sich die beiden verbliebenen Chöre ins Zeug. So erarbeiteten der Jugendchor und der Kirchenchor ein abwechslungsreiches Programm, das zum Teil schon adventlich und weihnachtlich einstimmte, zum Beispiel mit den Liedern „Macht hoch die Tür“, „Seht die gute Zeit“ und „Wir sagen euch

an den lieben Advent“, die jeweils gemeinsam mit der Gemeinde gesungen wurden.

Als roten Faden könnte man einige Lieder aus dem französischen Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ („Les choristes“) bezeichnen, von denen jeder Chor jeweils eins vortrug. Damit und mit den gemeinsamen Stücken „Think of me“ und „Es ist ein Ros“ entsprungen“ kam das immer wieder verbindende Element des Chorsingens zum Ausdruck, das uns in unserer wöchentlichen Probenarbeit und in den im letzten Jahr zum Glück zahlreichen Auftritten begleitet hat und auch weiter begleiten wird.

Trotz der recht kurzen Probenzeit ab Oktober waren alle Beteiligten bestens auf das Konzert vorbereitet, und so konnte am dritten Advent eine schöne Schwanenberger Tradition fortgeführt werden.

Einen wunderbaren Abschluss fand der Tag beim ersten Schwanenberger Adventsmarkt, auf dem wir uns nach dem Konzert bei Plätzchen, Grillwurst, Glühwein und alkoholfreien Getränken stärken konnten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Adventskonzert – dann wieder mit allen drei Chören!

Julia Tüffers





Adventsmarkt am 17.12.2023

Das Projekt „Kleiner Adventsmarkt“ ist gelungen!

Von der Idee bis zur Ausführung hat es zwar etwas gedauert, aber das Ergebnis hat uns alle überrascht.

Bei schönstem Winterwetter haben sich ganz viele Leute nach dem Konzert des Kirchenchores auf unserem schönen Pastoratshof eingefunden.

Schöne Handwerkskunst, Bücherbörse und Kinderspaß wurden angeboten – ebenso war für das leibliche Wohl gesorgt.



Auch das Öffnen des siebzehnten Adventstürchens durch den Posaunenchor bereicherte den stimmungsvollen Markt.

Die Landfrauen als Organisator konnten aus dem Getränke- und Plätzchenverkauf plus den eingegangenen Spenden die stolze Summe von 1.500,00 € an das Frauenhaus Heinsberg übergeben.

Anja Landmesser





Das Gemeindehaus war festlich eindeckt. Kaffee und Kuchen standen bereit und ca. 40 Senioren und Seniorinnen sind unserer Einladung gefolgt.

Unser Pfarrer Robin Banerjee begrüßte alle Teilnehmer, hielt eine kurze Andacht über das Warten und führte dann durchs Programm. Das begann erst mal mit „lecker Kaffee trinken und Kuchen essen“ und Zeit zum „klönen“.

Anschließend wurden immer wieder bekannte Weihnachtslieder gesungen. Dankenswerterweise ist Wolfgang Pelzer kurzfristig eingesprungen, weil unser Organist erkrankt war. Er hat uns beim Singen am Klavier begleitet. Die dargebotenen Vorträge waren sehr abwechslungsreich. Waltraud Stiegels hielt einen besinnlichen Vortrag über das Alter. Elke Henßen spielte auf lustige Weise durch, was wohl passiert wäre, wenn die drei Weisen damals Frauen gewesen wären. Die Mitarbeiter der KiTa (Annette Schnitzler, Sandra Backes und

Christa Schösser) erzählten und sangen die Weihnachtsgeschichte anhand eines Bilderbuches, welches per Beamer an der Wand zu sehen war und anschließend als Andenken verteilt wurde. Anette Karsch hielt noch einen besinnlichen und Robin Banerjee einen lustigen Vortrag. Dann kam Billa Prümmkes und erzählte, was sie ihrem Mann Hein zu Weihnachten schenken wollte. Erst nach genauem Hinschauen konnte man erkennen, wer diese Frau war. Norbert Karsch hat das ganze Gemeindehaus in kreischendes Lachen versetzt.

Gegen 17 Uhr gingen alle nach einem schönen, gemütlichen, besinnlichen und fröhlichen Nachmittag mit einem kleinen Präsent nach Hause.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und unseren beiden Küsterinnen, Anja Landmesser und Martine Roessink. Ohne ihre Unterstützung wäre der Nachmittag nicht so schön geworden.

Anette Karsch für das Vorbereitungsteam

Hier ein kurzer Auszug aus dem Vortrag von Billa Prümmkes (Norbert Karsch):

*... In de Moment war für mich klar,
Wat mein Geschenk für Heinrich war.
Ihr könnt et euch wahrscheinlich denken:
Ich wollt öm en Kreuzfahrt zu Weihnachten schenken.
Bloß eins, dat hat mich noch gestört:
Ich hatte noch wat von Kreuzfahrt jehört.
Ich wusste gar nich wat dat war.
Doch so allmählich war mit klar,
En Kreuzfahrt, dat is doch gewiss
En Reise, wo en Kreuz bei ist.
Nun hat et auch in meinem Leben
Schon viele schöne Fahrten gegeben.
Doch die einzige, wo en Kreuz bei war,
war die Pilgerreise nach Kavelaar.*



Haltestelle im Zeichen von Burundi

Wie eine Ziege das Leben von Frauen in Burundi retten kann

Am **Dienstag, den 21.11.2023** stand die Haltestelle im Zeichen von Burundi. Burundi ist ein Land in Ostafrika. Die Menschen dort leben in ärmlichen Verhältnissen. Burundi ist eins der ärmsten Länder der Welt. Obwohl der Boden fruchtbar ist, ist der Ertrag gering, da sie große Abgaben an den Staat tätigen müssen. Wegen politischer Unruhen ist es nicht ungefährlich dort zu leben. Das Land ist auf Spenden und Hilfen aus dem Ausland angewiesen.

Pfarrer Buyel ist so eine gute Seele, er unterstützt und hilft mit materiellen Dingen, handwerklichem Geschick und engagiert sich seit Jahrzehnten. Er führte durch diesen Novemberabend.

Nach einer Begrüßung nahmen wir in einem großen Stuhlkreis Platz. Meine Freundin Charlotte und ich waren heute ebenfalls Gäste der Haltestelle. Wir engagieren uns an unserer Schule für Burundi und haben im letzten Jahr den Spendenlauf, der jährlich stattfindet, organisiert. Bei Schulveranstaltungen betreuen wir den Burundi-Info-Stand und sammeln Spendengelder ein. Diese fließen in Schulprojekte in Burundi ein (BURUNDI KIDS).

Wir waren gespannt auf die Erfahrungen von Pfarrer Buyel. In der Mitte des Stuhlkreises lagen viele Utensilien aus Burundi, die der Pfarrer mitgebracht hat. U.a. lagen dort große bunte Tücher, von denen man sich eines aussuchen konnte. Jede anwesende Frau suchte sich eines aus und nahm es mit zum Platz. Pfarrer Buyel erzählte uns über das Leben in Burundi und zeigte uns zum Beispiel wie deren Betten aussehen oder auch Kochutensilien. Gefäße zum Transportieren von Wasser versuchten wir auf dem Kopf zu balancieren. Alle zählten die Sekunden mit, wie lang man es schaffte. Gar nicht so einfach! Wir erhielten eine Anleitung um uns die Tücher so umzubinden wie es die Frauen in Burundi machen. Das sah schön aus, nun waren wir eine bunte Runde. Als nächstes erzählte uns Pfarrer Buyel, dass in den Hütten, in denen gelebt wird, nicht viel Platz ist. Dass es einen Raum gibt, in dem gekocht, gegessen und geschlafen wird. Es muss alles praktisch und gut verstaubar sein. Die „Matratzen“ durften Charlotte und ich ausprobieren. Das waren einfache Bastmatten, die man nach dem Schlafen zusammenrollen und in die Ecke stellen kann. Sie waren nicht sehr bequem!



Außerdem hat er jeder von uns einen 1000er Geldschein aus Burundi mitgebracht, hier in Deutschland ist er kaum etwas wert. 1 Burundi-Franc sind 0,00032 Euro.

Für das leibliche Wohl wurde an diesem Abend gesorgt. Das passte auch zum Thema Burundi: Salat, Ziegenkäse, Granatapfelkerne und geröstete Walnüsse. Sehr lecker!

Nach dem Essen hat Pfarrer Buyel uns gezeigt wie es in Burundi ablaufen würde, wenn jemand auf einer Trage ins Krankenhaus o.ä. getragen werden muss. Dafür habe ich mich auf eine Trage gelegt und wurde von 5 Leuten durch den Raum getragen.

Zum Ende hin hat er uns noch erzählt und erklärt, was die „Klaus Buyel Stiftung“ unterstützt und schon Gutes getan hat. Zum Beispiel: Für 30€ kann man eine Ziege kaufen für eine allein-erziehende Frau, die ihren Mann im Bürgerkrieg verloren hat. Diese Ziege düngt die Felder, gibt den Kindern Milch und hilft der Frau eigenes Einkommen zu erwirtschaften. Das erste geborene weibliche Zicklein wird an eine andere Familie verschenkt, alle anderen kann sie verkaufen, wodurch die Chance auf ein besseres Leben steigt. Durch das Verschenken des ersten Zickleins entsteht eine Multiplikation, die die geleistete Hilfe nicht abreißen lässt. Wunderbar! Helfen um zu helfen! Es war ein schöner und interessanter Abend.

Merle Grobholz



Männertreff - Spontankochen am 17.11.2023



Am 17. November hatten sich die Männer wieder zum spontanen Kochen eingeladen. Das war wieder super, aber wie hat man sich das vorzustellen?

Jeder der diesmal 22 teilnehmenden Männer kommt mit einer frei gewählten Zutat, also etwa mit einer Portion Rosenkohl oder einem Wirsingkopf oder einem Fleischbollen Hohe Rippe oder einer Kiste Champignons oder einer Schüssel Panhas oder Rote Bete, oder, oder. Dies landet alles auf der zentralen Anrichte der Gemeindehausküche.

Dann beginnt ein spannender Prozess: Einzelne Köche versuchen etwas Ordnung in das bunt gemischte Angebot zu bringen, schieben Lebensmittel zu Gruppen zusammen und verkünden: „Also, ich sehe hier ein ‚Rote Bete Carpaccio‘. Wäre das was? Wer hilft mit?“

Der nächste sagt: „Ich braucht noch zwei Mann. Dann könnte ich Rosenkohl zubereiten, mit Speck und Pumpernickel. Das wird gut.“ Einige andere greifen sich ein paar Zwiebeln, Knoblauch und etwa zwei Drittel der Champignons und haben die Vision von gebratenen Pilzen. Nach etwa 10 Minuten sind die Pläne gemacht und die Lebensmittel und die Männer aufgeteilt. Die Küche ist dann fast zu klein, weil sich lautstark sieben Arbeitsbereiche einrichten. Die Männer für das Carpaccio weichen in den Saal aus, wo schon von anderen die Tafel gedeckt wird. Für den zuletzt noch übrig gebliebenen Sahnequark finden sich zwei Köche, die kurzerhand als Dessert eine Früchtequarkspeise erfinden.

Kurzzeitig muss noch wegen der begrenzten Ressourcen geredet werden, denn die wenigen verfügbaren Feuerstellen des Herdes und passende Töpfe und Pfannen sind heiß begehrt. Es gibt schnell pragmatische Lösungen. Zwischenzeitlich bereitet ein arbeitsloser Koch aus einer überraschend aufgefundenen Portion Mett, Zwiebeln und Schwarzbrot einen Zwischensnack für die Hungrigen. Jemand hat auch eine größere Portion Weiß- und Rotweine zum Essen mitgebracht und die Verköstigung eines interessanten Apfelessigs zieht die Aufmerksamkeit auf sich.

Nach lebhaften anderthalb Stunden ist alles fertig zubereitet. Alle Menüteile kommen gleichzeitig auf den Tisch. Das Mahl startet mit kross gebratenem Panhas als Vorspeise. Das Gesamtmenü braucht keine französisch klingenden Namen. Das wäre auch nicht angebracht. Aber trotzdem geht großes Lob für die einzelnen Kochergebnisse in die Runde. Echt lecker.



Als alle Gänge probiert und die Schüsseln geleert sind, wenden sich die Männer anderen wichtigen Themen zu. Zum Beispiel, was macht der Männertreff nach dem Boßeln? Hier findet eine neue Idee großen Anklang. Es soll ein Whisky-Tasting geben, in dem wir den Genuss einiger unterschiedlicher Whiskysorten zelebrieren und deren Unterschiede herauschmecken werden.

Paul Landmesser

Nachsatz zum Kochen: Selbstverständlich hinterlassen wir die Gemeindehausküche in einem einwandfreien Zustand.



Der Männertreff lädt ein zum Whiskytasting am Freitag, dem 3.5.2024, 19 Uhr in der Jugendscheune

Dafür haben wir einen echten Kenner engagiert, Herrn Koll vom Whiskyzweig aus Brüggen. Er wird einige interessante Whiskys mitbringen, die wir probieren. Über das Geschmackliche hinaus erfahren wir etwas über die unterschiedlichen Herkunftsländer und deren Eigenheiten, über die Entstehung von Whiskys und die Kulturen und Mythen, die mit Whisky verbunden sind.

Bitte meldet Euch für dieses Tasting im Gemeindebüro an (schwanenberg@ekir.de; Tel. 2211).

Es ist ein Teilnehmerbeitrag von 25,- Euro zu entrichten.

Förderverein - Bericht zum Jahresanfang 2024

Kurzbericht zur Mitgliederversammlung am 16.11.2023

Bericht des Vorstands

Der Vorsitzende berichtete über die Aktivitäten des Fördervereins aus dem letzten Jahr.

Auch im Jahr 2023 hat der Förderverein wieder erfolgreich die Bücherbörse auf dem Herbstmarkt Haus Hohenbusch beschickt und mit ca. 1.000 € einen guten Beitrag erwirtschaftet.

In den Jahren 2020 – 2021, und auch noch in 2022, war es nicht angesagt, aktiv um neue Mitglieder zu werben. Das blieb weiterhin ein Thema im Jahre 2023. In einem ersten Vorbereitungstreffen wurde beschlossen, dass die Werbung neuer Mitglieder den Vorrang hat, da der Mitgliederschwund aus natürlichen Gründen leider anhält – viele Mitglieder der ersten Generation sind inzwischen leider verstorben (weiter unten mehr zur geplanten Werbeaktion).

Satzungsänderung

Die vorgelegte Satzungsänderung, nach der die Einladung zur Mitgliederversammlung zukünftig im Regelfall per E-Mail erfolgen wird, wurde von der Mitgliederversammlung angenommen - *der genaue Satzungstext kann auf Wunsch eingesehen werden.*

Kassenbericht

Hier die wesentlichen Zahlen des Jahres 2022 in Kurzform:

- **Gesamteinnahmen: 19.575 €** (Mitgliedsbeiträge: 13.459 €, Spenden: 5.116 € und Bücherbörse Haus Hohenbusch: 1.000 €)
- **Ausschüttung für Bestandserhaltung an die EKG: 15.300 €**
- **Weiterleitung der „Backes-Spenden“ an die EKG: 20.297 €**

Vorstandswahl

Turnusgemäß standen in diesem Jahr diese Vorstandspositionen zur Wahl an: Vorsitz, Schatzmeister*in, Stellv. Geschäftsführung (Markus Königs tritt nicht mehr an; vielen Dank an Markus für seine bisherige Tätigkeit) und Beisitz.

Gewählt wurden:

- Vorsitz: Sven Prollius – einstimmig wiedergewählt
- Schatzmeister*in: Iris Wilms – einstimmig wiedergewählt
- Stellv. Geschäftsführung: Deidre Fay Kus – als neue Stellv. Geschäftsführerin einstimmig gewählt
- Beisitz: Klaus Gedak als neuer Beisitzer einstimmig gewählt



Der Vorstand
(Aufnahme nach der Mitgliederversammlung)

stehend:
Dr. Alexander Kus,
Erich Horn,
Ralf Büdding,
Klaus Gedak,
Ingo Bünten

kniend:
Deirdre Fay Kus,
Dr. Sven Prollius,
Doris Szejan

nicht im Bild:
Iris Wilms

Aktion „Werben um neue Mitglieder“

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt sollte für den Zeitraum Januar - März 2024 eine Aktion zum Werben neuer Mitglieder durchgeführt werden. Nun, diese Aktion läuft zur Zeit noch.

Es gilt also weiterhin: Mitglieder des Fördervereins, des Presbyteriums und andere Schwabenberger Mitbürger werden zu zweit oder auch einzeln an Ihrer Haustür erscheinen und um einen kurzen Moment Ihrer Aufmerksamkeit bitten - *falls noch nicht geschehen.*

Bitte lassen Sie sich vom Sinn und Zweck des Fördervereins überzeugen, es lohnt sich!

Die 2020 erstmals herausgegebene Informationsbroschüre wurde aktualisiert - auch weil der Förderverein sich jetzt schon im 15. Jahr befindet und inzwischen einiges geschehen ist.

„15 Jahre Förderverein - Ausgabe 2024“

Bitte den QR-Code scannen und die Broschüre zusammen mit einem Anmeldeformular herunterladen.



Zum guten Schluss zeigen zwei Ausschnitte aus der Broschüre nachdrücklich auf, in welcher Weise der Förderverein in seinen knapp 15 Jahren dank der Mitglieder und Spender Positives bewirkt hat. Die Daten sprechen für sich und sollten hoffentlich jeden Bürger anregen, sich dem guten Tun des Fördervereins anzuschließen.

Bitte helfen Sie uns und bitte werden Sie Mitglied - jetzt!

für den Vorstand des Fördervereins, Erich Horn

Geld für die Kirchengemeinde:

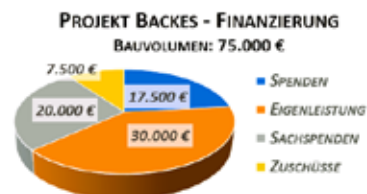
Der Förderverein sammelt kein Geld für sich und leistet alle Arbeiten ehrenamtlich. Zwischen 2009 und 2023 wurden rund 386.000 € an die Kirchengemeinde weitergeleitet - davon 273.900 € für die Bestandserhaltung, d.h. für laufende Reparaturen und die geforderten Rücklagen. Weitere 112.100 € wurden im Rahmen spezieller Spendenaktionen für die direkte Finanzierung von Projekten (Umbau, Erweiterung, Erstellung und Ausstattung) gesammelt und an die Kirchengemeinde für ausschließlich diese Projekte weitergeleitet. Darin waren auch Zuschüsse Dritter (Banken etc.) in Höhe von 45.060 € enthalten, die der Kirchengemeinde nur aufgrund der eigenen Aktivitäten zur Mitfinanzierung der Projekte verfügbar waren.

VON 2009 BIS 2023 AN DIE KIRCHENGEMEINDE WEITERGELEITET
FÜR BESTANDSERHALTUNG UND PROJEKTE - INSGESAMT 386.000 €



Mehr Informationen hierzu und vieles mehr finden Sie in der Broschüre „15 Jahre Förderverein ...“

Hier noch ein ganz besonderer Dank: Im Rahmen des Adventsmarktes hat Frau Gisela Wigger am Stand des Fördervereins aus eigenem Bestand handgemachte Strümpfe verkauft und dem Förderverein dann den gesamten Erlös von 300 € als Spende übergeben. Vielen Dank im Namen des Fördervereins!



Der Backes konnte am 27.11.2022 zum ersten offenen Backtag an die Gemeinde übergeben werden.

Vorgabe erfüllt: „Vollfinanzierung über Spenden, Eigenleistung und Zuschüsse“

Die Spenden in Höhe von 17.500 € haben den Grundstock gelegt, um daraus den mehr als vierfachen Wert in Höhe von ca. 75.000 € zu generieren und ganz nebenbei eine wertvolle Begegnungsstätte zum nachhaltigen Nutzen für alle zu schaffen.

Das können Spenden bewirken!

Wichtig: Gelder aus den Mitgliedsbeiträgen wurden für das Backes-Projekt nicht verwendet, sondern diese wurden wie üblich in die Substanzerhaltungspauschalen für die Gebäude der Kirchengemeinde überwiesen.

Frauenhilfe – Zu Besuch bei der Wegberger Frauenhilfe

Am 25.10.2024 sind wir, die Schwanenberger Frauenhilfe, einer Einladung der Wegberger Frauenhilfe gefolgt. Start war um 14:30 Uhr!

Wir waren pünktlich trotz sehr schlechtem Wetter dort. Sehr freundlich wurden wir empfangen. Die Tische waren liebevoll gedeckt. Nachdem alle einen Platz gefunden hatten, wurden wir noch mal im Kreis begrüßt. Anschließend wurde eine kleinere Andacht gehalten und da noch ein Lied gesungen.

Die Hausmeisterin las dann einen Artikel von 1968 aus ihrem Gemeindebrief vor, der geschrieben war von Frau Beus, der Frau des damaligen Pfarrers, Pastor Beus.

Dann war Kaffeezeit. Es gab die tollsten Kuchen. Super lecker. Die Stücke waren zwar etwas kleiner als bei uns. Deshalb konnte man auch ohne rot zu werden sagen: „Ich habe 4 Stücke Kuchen gegessen“.

In gemütlicher Runde wurde erzählt und gelacht. Die Wegberger Frauen waren zuletzt vor 12 Jahren bei uns. Es war also ein Gegenbesuch.

Zum Schluss wurde noch ein Lied gesungen auf Seite 171. Das ist bei ihnen Tradition. Im Singen sind sie besser als wir.

Es war ein sehr schöner Nachmittag. Waltraud überreichte noch ein Geschenk aus dem Eine-Welt-Laden.

Und wir warten nun auf ihren Besuch in Schwanenberg. Der soll allerdings nicht erst in 12 Jahren sein.

Ulrike Pelzer

Am 25.10.2023 besuchte die Schwanenberger Frauenhilfe die Wegberger Frauenhilfe.



Besonderer Gottesdienst in Schwanenberg - Text in der RP am 22.11.2023 -

Punk in der Kirche

Sofa und Gitarre statt Altar und Orgel: In Punkmusiker Jan Ophüls von der Band Casino Black-out hatte die evangelische Kirche in Schwanenberg einen besonderen Gast im Gottesdienst.

Anstatt eines Altars stand am Samstag, 18. November ein Sofa in der evangelischen Kirche Schwanenberg. Was es damit auf sich hat, lässt sich mit einem Blick auf das bisherige Programm der Schwanenberger Gemeinde schnell erkennen – das altbewährte Format „Gottesdienst auf dem Sofa“ stand an. Seit 2013 trifft Pfarrer Robin Banerjee für dieses Projekt in der evangelischen Kirche regelmäßig auf interessante Persönlichkeiten aus der Erkelenzer Umgebung und tritt mit ihnen im Rahmen

eines Gottesdienstes in den Dialog. Das Format findet dabei interaktiv statt und die Kirchengemeinde hat die Chance, Fragen an den jeweiligen Gast zu stellen.

Zu Besuch am letzten Wochenende war Jan Ophüls, der Gitarrist, Bassist und Sänger der Punk-Band Casino Black-out. Dass dieser Gottesdienst ein ganz besonderer werden sollte, zeichnete sich bereits zu Beginn desselben ab: Statt in Begleitung eines Organisten wurden die Kirchenlieder in Begleitung von Ophüls auf der E-Gitarre gemeinsam gesungen – ein ganz und gar ungewohntes Bild.

Jan Ophüls kommt aus Schwanenberg und ist laut eigener Aussage „so behütet, wie es nur geht“ mit drei älteren Ge-

schwistern aufgewachsen. Schon in seiner Kindheit und Jugend zeichnete sich ab, dass der spätere Gitarrist und Dachdecker ein ganz besonderes Kind ist – er selber bezeichnet sich rückblickend als „Chaoskind“.

In seiner frühen Kindheit äußert der junge Jan bereits den Wunsch „Stromgitarre“, gemeint war die E-Gitarre, spielen zu wollen. Spätestens im November 2004 schien sein Schicksal dann mit der ersten E-Gitarre in der Hand besiegelt worden zu sein. Kein Wunder, denn schon von zu Hause aus sei der gelernte Dachdecker von Kindesalter an mit viel rocklastiger Musik in Kontakt gekommen. Seine erste Kassette habe er mit fünf Jahren geschenkt bekommen, die Freude damals war groß, bis seine Eltern beschlossen, dass The Offspring wohl aus pädagogischer Sicht nicht das Richtige für einen Fünfjährigen sei.

In seiner ersten Band Line 418, die nach der Buslinie 418, die ihn damals zum Gymnasium nach Erkelenz brachte, benannt wurde, war Ophüls 15 Jahre lang tätig, bis er dann die Mitglieder seiner jetzigen Band Casino Blackout in der Düsseldorfer Altstadt kennenlernte.

Die Band war damals auf der Suche nach einem Bassisten und fragte den Schwanenberger – wie es sich wohl für eine Punk-Band gehört – drei Tage vor einem Auftritt, ob er bereit dazu wäre, mit ihnen gemeinsam eine 75-minütige Show zu spielen. Absagen kam für den Dachdecker damals nicht infrage und das, obwohl er sich alle Songs innerhalb von 72 Stunden und ohne Noten lesen zu können, aneignen musste.

Auf die Frage, wie es möglich ist, Songs ohne Noten lesen zu können einzuprobieren, antwortete er ganz lässig, dass er es meistens „einfach mal so ausprobiert“ und daraufhin die entsprechenden Handgriffe auf der Gitarre auswendig lerne.

Mittlerweile ist der Schwanenberger fester Bestandteil der Band Casino Black-out, die unter der Schirmherrschaft von Vom Ritchie, Schlagzeuger der Toten Hosen, steht. Konzerte hat er mittlerweile schon vor zwölf und über 10.000 Menschen gespielt. Die Menge der Zuschauer spiele keine Rolle: „Die Leute haben Eintritt bezahlt und wollen unterhalten werden. Dann ist es auch kein Problem für mich, vor zwölf Leuten zu spielen“, erklärt der Gitarrist.

Nach Schwanenberg kehre der Musiker immer wieder gerne zurück, denn es sei und bleibe seine Heimat, mit der er jede Menge positive Erfahrungen verbinde und in der auch die Anfänge seiner musikalischen Laufbahn stattgefunden haben.

Die Zweifel, ob Punk und Kirche miteinander vereinbar sind, die sich zu Beginn des Gottesdienstes bei dem ein oder anderen Kirchenbesucher wohl breitgemacht haben könnten, schienen am Ende wohl ganz verflogen zu sein. Deutlich wurde, dass besonders das gegenseitige Interesse wichtig ist, um in einen fruchtbaren Dialog treten zu können – ganz wie er am Samstag in Schwanenberg stattgefunden hat.

Kira Lückge
in der RP vom 22.11.2023

Foto: Ruth Klapproth

Ein Pressetermin im Backes

Am 4.2.2024 fand zum ersten Mal nach dem Gottesdienst ein Kirchkaffee im Backes statt und das mit hohen Gästen und der Presse.

Seit der Fertigstellung des Backes im November 2022 hat es dort schon mehrere „Backtage“ und andere Events gegeben. Nun aber stand der erste Termin in einer Reihe an, die künftig zur Regel werden soll. Am 4.2.2024 fand zum ersten Mal nach dem Gottesdienst das Treffen im Backes statt, das ab jetzt an jedem ersten Sonntag jedes zweiten Monats den Kirchkaffee ersetzen wird.

Anlass für einen besonderen Besuch war ein Ereignis von historischer Tragweite: In diesem Jahr ist mit Ingo Bünten ein Schwanenberger Protestant, noch dazu Mitglied des Presbyteriums, Karnevalsprinz im katholischen Gerderhahn. Wenn das mal keinen Eintrag in die jeweiligen Dorfchroniken wert ist. Seine Frau Anca und er beehrten die Schwanenberger nun offiziell mit ihrem hoheitlichen Besuch, Ingo hielt eine launige Rede und überreichte unserem Pfarrer Robin Banerjee und dem Vorsitzenden des Fördervereins Dr. Sven Prollius je einen Karnevals-Orden.



Aber nicht nur das Gerderhahner Prinzenpaar war zu diesem besonderen Ereignis geladen, auch Kira Lückge von der Rheinischen Post war zugegen.

Vor allem aber waren die Vertreter der beiden großen ortsnahen Banken, namentlich Herr Franz-Dierk Meurers von der Volksbank und Herr Thomas Giessing von der Kreissparkasse, der Einladung von Pfr. Robin Banerjee gefolgt.

Mit ihren Spenden haben diese Banken viel zur Realisierung des Projektes „Backes“ beigetragen. Robin Banerjee dankte ihnen im Namen der Kirchengemeinde herzlich für ihr Engagement und die verlässliche, stets partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde.



Von links: Thomas Giessing (Sparkasse), Gero Rossink, Robin Banerjee, Erich Horn, Franz-Dierk Meurers (Volksbank)

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Glühwein sowie Brötchen mit Fleischkäse gesorgt. Und natürlich wurde Brot gebacken. Der ein oder andere brachte dazu seinen eigenen vorbereiteten Teig mit, ansonsten wurden die von Bäcker Hinzen aus Wegberg vorbereiteten Brotlaibe ausgebacken. Trotz des ungemütlichen Wetters trug die heimelige Atmosphäre im Backes zur Zufriedenheit aller Beteiligten bei. Schauen Sie doch am 7. April zum nächsten Backtag ruhig wieder oder auch zum ersten Mal vorbei!

Markus Horn

„Gottesdienst auf dem Sofa“

Unser neues Gottesdienstformat geht in die vierzehnte Runde!

Sa, den 16. März 2024 um 18.00 Uhr

Gottesdienst auf dem Sofa – Kirche im Gespräch mit

Frank Wigger,

Ministerialrat im
sächsischen Justiz-
ministerium,
ehemaliger
Anstaltsleiter



Der „Gottesdienst auf dem Sofa – Kirche im Gespräch mit ...“ ist etwas Neues, das das Presbyterium zusammen mit dem theologischen Ausschuss der Gemeinde anbieten möchte: Ein dialogischer Gottesdienst. Im Juni 2013 war unser Bestatter Ernst Friedrich Landmesser zu Gast, im Februar 2014 der ehemalige Schwanenberger Katechet Hans Joachim Haude, im Oktober 2014 unsere Küsterin Ellen Voigt und im März 2015 unser damaliger Präses Manfred Rekowski. 2016 gab es im Rahmen von „Erkelenzer lesen aus der Bibel“ gleich drei „Gesprächsgottesdienste“ mit je 3-4 Erkelenzer Persönlichkeiten. 2017 war „die Halbstarkenbande“ bei uns, vier junge Schwanenberger Erwachsene, die mit zwei alten Autos von Dresden nach Banjul durch die afrikanische Wüste gefahren sind. Der sechste Sofa-Gottesdienst fand mit dem Autor von „Anders Glauben“, Peter Schanz, im Juni 2017 in den Theaterkulissen statt. 2018 war als Siebter unser Chorleiter Luis Andres Castellanos Jiménez auf dem Sofa und als achter Gast der Erkelenzer Kardiologie-Chefarzt Dr. Winter.

2019 kamen der Mönchengladbacher Richter Dr. Christoph Ohrmann und die stellvertretende Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios Berlin und Moderatorin des Magazins „Berlin direkt“ Shakuntala Banerjee. In den Jahren 2022 und 2023 haben wir mit Janka Schwarz und Prof. Dr. Udo Boeken über Organspende und mit Beate Theißen mit Ihrer Duopartnerin Dr. Waltraut Barnowski-Geiser über Musiktherapie und Musikbegeisterung bei Kindern nachgedacht. Im November 2023 war der Schwanenberger Punk-Musiker Jan Ophüls unser Gast.

Im März 2023 wird der Grambuscher Frank Wigger bei uns auf dem Sofa sein. Er war viele Jahre Anstaltsdirektor in Sachsen und ist nun Ministerialrat im sächsischen Justizministerium. Mit ihm möchte ich über den Strafvollzug in Deutschland ins Gespräch kommen. Da er nun auch für den Bau eines neuen großen Gefängnisses zuständig ist, werden wir sicher auch das (Zusammen-)Leben in einer Strafvollzugsanstalt zu Thema machen und wie er es professionell und persönlich erlebt.

Natürlich haben wir auch wieder besondere musikalische Gäste, nämlich die Jazz-Band unseres Erkelenzer Technischen Beigeordneten Ansgar Lurweg „Streetlight“. Der Schwanenberger Clemens Venedey wird als Gastmusiker Saxophon spielen.

Sie alle sind herzlich eingeladen - wir hoffen sehr, dass viele kommen!

*Pfr. Robin Banerjee
für den Theologischen Ausschuss und das Presbyterium*



Schwanenberger Musiktage 2024

Ende April finden zum dritten Mal die Schwanenberger Musiktage statt.

Uns erwartet eine Woche mit drei attraktiven Aufführungen in der Ev. Kirche Schwanenberg

Am Sonntag, den 21.04.2024 von 17– 19 Uhr

Gemeinschaftskonzert der Schwanenberger Chöre,
ein Konzert zum Mitsingen und Hören

Es musizieren für Sie:



Der Posaunenchor unter der Leitung von Silke Zander mit drei konzertanten Stücken und einem Stück zum Mitsingen,



Der Jugendchor unter der Leitung von Timo Merki mit drei konzertanten Stücken und einem Lied zum Mitsingen,



Der Kinderchor unter der Leitung von Ellen Nierhaus mit drei konzertanten Stücken und einem Lied zum Mitsingen



Der Kirchenchor unter der Leitung von Luis Castellanos mit drei konzertanten Stücken und einem Lied zum Mitsingen.

An jedem Abend wird am Ausgang um Spenden gebeten.

Wir danken der Volksbank Mönchengladbach-Erkelenz und der Kreissparkasse Heinzberg, Erkelenz für Ihre Unterstützung dieses Musik-Events mit je 1500 Euro.

Für die Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg,
Paul Landmesser, Matej Kovar
und Pfarrer Robin Banerjee



Am Mittwoch, den 24.04.2024
von 19:30 – 20:45 Uhr

„BIRDS ON STRINGS“ –

Eine Suite für Vögel und Cello

Puppenspiel für Erwachsene und ältere Kinder

BIRDS ON STRINGS verbindet Figurentheater und Musik, Literatur und bildende Kunst: eine Suite aus Begegnungen zwischen Vogelgestalten und einem Cello – halb szenisches Spiel, halb musikalisch-rhythmische Improvisation.

Skurriale Vogelfiguren aus dem Atelier von Stephan Wunsch treffen auf das feinsinnige Cello von Soraya Ansari. Die Figur wird zum Instrument, das Cello wird zum Wesen und animiert die Vögel: lockt, irritiert und scheucht sie, bis sie sich auf gemeinsame Improvisationen einlassen.

Konzeption: Stephan und Vera Wunsch (siehe auch: www.rosenfisch.de)

Figurenbau und Spiel: Stephan Wunsch

Cello: Soraya Ansari



Am Sonntag, den 28.04.2024
von 17:00 – 18:45 Uhr

Orient - Okzident

Konzert mit Werken für Violoncello und Klavier von Fazil Say, Vahid Hosseini, Ernest Bloch, Astor Piazzolla und Franz Schubert und mit Gedichten von Doris Suchodrew, vorgetragen von ihrer Tochter Edith Suchodrew

Ausführende:

Soraya Ansari, Violoncello

Luis Castellanos, Klavier

www.duoaken2.com



 Kreissparkasse
Heinsberg

 Volksbank Mönchengladbach eG
Volksbank Erftland - Volksbank Meerbusch - Volksbank Mittel

Herzliche Einladung zum Infoabend mit Pfr. Robin Banerjee

am Do, dem 06.06.2024 um 20 Uhr
im Gemeindehaus

Themen:
Warum es wichtig ist, Kindern vorzulesen
&
Kinderbibeln

Bitte in der KiTa (Tel.: 02431-3201) anmelden.



100-Jahr-Feier TV 1924 Schwanenberg e.V.

Der Turnverein wird 100 Jahre alt!

Das ist Grund genug, um eine richtig große Feier zu machen. Wir wollen, dass der Verein sich feiert und das ganze Dorf – und noch mehr – sollen mitfeiern.

Dafür gibt es in diesem Jahr ein ganzes Festwochenende.

Schwanenberg im Ausnahmezustand!

Die große Party startet am Samstag, dem 8. Juni 2024, um 19 Uhr im Festzelt auf dem Sportplatz in Schwanenberg. Dazu kommen die Band Just-Is wie auch ein DJ und sorgen für jede Menge gute Party-Stimmung. Getränke, Cocktailbar und Food-Corner sorgen für das leibliche Wohl. Vorverkaufskarten gibt es ab dem 1.4.2024.

Da uns der Samstag nicht reicht, geht es am Sonntag weiter!

Wir beginnen mit einem Open-Air-Gottesdienst (organisiert von Pfarrer Robin Banerjee, der ev. Kirche Schwanenberg und dem TV) um 10:30 Uhr im Festzelt. Anschließend gibt es einen familiären Früh-Shoppen mit Live-Band. Für Unterhaltung wird gesorgt sein. Lasst Euch überraschen. Gottesdienst und Früh-shoppen sind kostenlos zugänglich.

Wir hoffen, Ihr kommt alle! Weitere Informationen (Vorverkaufskarten für den 08.06.2024 etc.) folgen bald. Bei Fragen wendet Euch gerne an: geschaeftsstelle@tv-schwanenberg.de
Für den Vorstand

Gerrit Roessink

(Geschäftsführer TV 1924 Schwanenberg e.V.)

„
Die große Party
startet am
Samstag, dem
8. Juni 2024,
um 19 Uhr im
Festzelt auf dem
Sportplatz in
Schwanenberg.

„
... es geht am
Sonntag um
10:30 Uhr weiter
mit einem Open-
Air-Gottesdienst
im Festzelt ...



100 JAHRE TV Schwanenberg 1924 e.V.

08.-09. JUNI 2024
SPORTPLATZ
SCHWANENBERG

PROGRAMM IM FESTZELT

SAM 08 **19:00 UHR** **just:is** LIVE IN CONCERT

OPEN AIR GOTTESDIENST **FRÜHSCHOPPEN** mit Live Band **SON 09**

Gottesdienste

Siehe Seite 49

So. 03.03.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Wein Pfr. Robin Banerjee
	10:30 Uhr	Kirchkaffee im Gemeindehaus
Di. 05.03.2024	18:00 Uhr	Passionsandacht in Schwanenberg Pfr. Christian Puschke
Sa. 09.03.2024	11:00 Uhr	Extra-Taufgottesdienst Pfr. Robin Banerjee
So. 10.03.2024	9:30 Uhr	Verabschiedung und Einführung der Presbyter*innen mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus Pfr. Robin Banerjee
Di. 12.03.2024	18:00 Uhr	Passionsandacht in Wegberg Pfr. Christian Puschke
Sa. 16.03.2024	18:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Sofa mit Frank Wigger und Streetlight Pfr. Robin Banerjee
So. 17.03.2024		Kein Gottesdienst in Schwanenberg, herzliche Einladung nach Wegberg um 10:45 Uhr
Di. 19.03.2024	18:00 Uhr	Passionsandacht in Schwanenberg Pfr. Robin Banerjee
So. 24.03.2024	9:30 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl/Wein und mit dem Kirchenchor Pfr. Robin Banerjee
Do. 28.03.2024	19:30 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl/Saft Sup. Pfr. Jens Sanning
Fr. 29.03.2024	19:30 Uhr	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl/Wein und mit dem Posaunenchor Pfr. Christian Puschke
So. 31.03.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl/Saft und mit dem Kirchenchor Pfr. Robin Banerjee
Mo. 01.04.2024	10:45 Uhr	Oster-Spaziergang in Wegberg, kein Gottesdienst in Schwanenberg Pfr. Christian Puschke
So. 07.04.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Wein Pfr. Robin Banerjee
	10:30 Uhr	Kirchkaffee im Backes

Siehe Seite 49

OSTERN 2024

Siehe
„Back-Tage“,
Seite 49

So. 14.04.2024	9:30 Uhr	Tauf-Gottesdienst Prädikant Markus Kalberg
So. 21.04.2024	9:30 Uhr	Ringtausch-Gottesdienst Pfr. Günter Jendges
So. 28.04.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Robin Banerjee
So. 05.05.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Pfr. Christian Puschke
	10:30 Uhr	Kirchkaffee im Gemeindehaus
Do. 09.05.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt Pfr. Christian Puschke
So. 12.05.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Robin Banerjee
So. 19.05.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl/Wein Pfr. Robin Banerjee
Mo. 20.05.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingstmontag mit Taufe Pfr. Robin Banerjee
So. 26.05.2024	9:30 Uhr	Familien-Gottesdienst unterwegs mit der KiTa Pfr. Robin Banerjee
So. 02.06.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Pfr. Robin Banerjee
	10:30 Uhr	Kirchkaffee im Backes
So. 09.06.2024	10:30 Uhr	Familien-Gottesdienst im Zelt - 100 Jahre TV Schwanenberg Pfr. Robin Banerjee und Team
	anschließend	Frühshoppen

Siehe
„Back-Tage“,
Seite 49

Siehe auch „100
Jahre ...“ auf
den Seiten 42
und 43

Kindergottesdienste

- immer sonntags von 11:15 - 12:15 Uhr

So. 03.03.2024	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 17.03.2024	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 21.04.2024	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 28.04.2024	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 12.05.2024	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 26.05.2024	9:30 Uhr	Familien-Gottesdienst unterwegs ...
So. 09.06.2024	10:30 Uhr	Familien-Gottesdienst im Zelt ...
So. 16.06.2024	11:15 Uhr	Kindergottesdienst

Pfr. Robin Ba-
nerjee ist vom
25. - 30.03.2024
in Urlaub.

Vom
12. - 14.04.2024
findet das dies-
jährige Presby-
terwochenende
in Düsseldorf
statt.

Mittwochs-Andachten

Treffpunkt: Andachtsraum der Jugendscheune oder in der Kirche
- Mittwochabend um 19:00 Uhr:

Die nächsten Termine:

13.03., 10.04., 17.04., 08.05., 22.05. und 05.06.2024

Helma Henkel, Annette Peters und Pfr. Robin Banerjee

Ökumenisch-theologischer Gesprächskreis

Der Ökumenisch-theologische Kreis fühlt sich nicht als geschlossene Gruppe, sondern freut sich auf neue Gesichter. Vorkenntnisse braucht man nicht, schon gar nicht irgendein Wissen. Lust am Austausch und die normale und alltägliche Lebenserfahrung sind wichtig.

Wir lesen aus: Okko Herlyn, Das Glaubensbekenntnis

Die nächsten Termine

Mo, den 29.04.2024 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Di, den 21.05.2024 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

*Herzlich willkommen,
Pfr. Robin Banerjee*

Haltestelle „Jetzt“ für Frauen

Die nächsten Termine:

01.03.2024 19:00 Uhr ev. Kirche -

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

- Siehe auch „Weltgebetstag der Frauen“ im vorherigen Gemeindebrief -

16.04.2024 19:00 Uhr - Gemeindehaus - „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ - mit Pfr. Robin banerjee

15.06.2024 10:00 Uhr Ausflug

Besichtigung im „Haus WaldQuelle“ in Dalheim, einer Vorsorge- und Rehaeinrichtung für Frauen und Kinder unter Trägerschaft des Müttergenesungswerkes. Besichtigung der Einrichtung mit Erläuterungen über Wege der Unterstützung für Mütter und Kinder, anschließend Mittagessen und ggf. kurzer Spaziergang zur Dahlheimer Mühle.

Anmeldung bis 30.04.24 erforderlich

Spieletreff 50+

Der Spieletreff trifft sich freitags ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

08.03., 22.03., 05.04., 19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06. und 28.06.2024

Kontakt: Karin Pinter (Tel. 70551)

Frauenhilfe

Die Frauenhilfe trifft sich mittwochs von 14:30 Uhr - 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

Mi. 06.03.2024 14.30 Uhr *Lieblingsspeisen / WS und Team*

Mi. 20.03.2024 14.30 Uhr *Hände, was bedeuten sie / WS und Team*

Mi. 10.04.2024 14.30 Uhr *Wir sehen einen Film / WS und Team*

Mi. 24.04.2024 14.30 Uhr *Wohin möchte ich noch einmal verreisen
WS und Team*

Mi. 08.05.2024 14.30 Uhr *Biblische Texte und Geschichten*

Geburtstagskaffe / mit Pfr. Robin Banerjee

Mi. 22.05.2024 14.30 Uhr *Konsum: Früher und Heute
WS und Team*

Mi. 05.06.2024 14.30 Uhr *Unsere Beweglichkeit / WS und Team*

Kontakt: Waltraut Stiegels (Tel. 2471)

Kirchenmusik

Kinderchor ab 8 Jahren, immer mittwochs

17:00 Uhr - 18:00 Uhr in der Grundschule
Chorleitung: Ellen Nierhaus (Tel. 972 428)

Jugendchor ab 12 Jahren, immer samstags

10.30 Uhr - 12:00 Uhr, Gemeindehaus / Kirche
Chorleitung: Timo Merki (Tel. 0163-3650628)

Kirchenchor immer mittwochs

20:00 Uhr - 22:00 Uhr im Gemeindehaus
Chorleitung: Luis Castellanos
Vorsitzende:

Astrid Landmesser / Benedikt Diegmann

Posaunenchor immer freitags

20:00 Uhr - 22:00 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Silke Zander Tel. 02432 4911414



Töpferstube

Die Töpferwerkstatt der evangelischen Kirchengemeinde Schwanenberg bietet eine von vielen Möglichkeiten, seine Freizeit kreativ zu gestalten.

Die Öffnungszeiten sind in der Regel von September bis Dezember und von Januar bis April.

Für Erwachsene: montags von 9:30 - 12:00 Uhr
und von 19:00 - 22:00 Uhr

Kontakt: Inge Weyermanns (Tel. 71567)

Krabbel- und Spielgruppen

In unserer Jugendscheune trifft sich die Krabbelgruppe, also Kinder mit Ihren Eltern im Alter von ½ Jahr bis zum Kindergarten.

Es sind viele Spielsachen vorhanden – kleines Spielzeug und Bücher, aber auch größere Geräte. Die Kinder können miteinander in Kontakt kommen, genauso wie die Eltern, die sich über Erziehung und anderes austauschen können oder einfach die Gemeinschaft untereinander pflegen.

Wer hinzukommen möchte, ist herzlich eingeladen. Religions- oder Konfessionsgrenzen bestehen nicht. Wir freuen uns auf alle Kinder und Eltern, die das Angebot unserer Gemeinde wahrnehmen. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Spielgruppe I wöchentlich dienstags von 09:00 - 11:00 Uhr
Leitung Tina Jäger

Wenn Sie mit Ihrem Kind die Krabbelgruppe besuchen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro unter [02431-2211](tel:02431-2211) oder per E-Mail: schwanenberg@ekir.de.

Literatur-Werkstatt

Die Literatur-Werkstatt trifft sich immer am 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr (12.3., 9.4. und 14.5.). Neuzugänge sind nach wie vor willkommen.

Informationen und Anmeldung über w.i.wittmann@t-online.de oder über Ellen Voigt.

Kontakt: Inge Koch-Wittmann

Jugendscheune Schwanenberg

- siehe Seiten 50 und 51 -

Passionsandachten 2024

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

Mitunter sind wir gerne allein. Einmal Ruhe haben und zu sich selbst kommen. Das ist wichtig.

Genauso brauchen wir Gemeinschaft. Wir brauchen andere, die unsere Lebenswege mitgehen. Wir brauchen die Gemeinschaft mit Menschen und mit Gott.

Die Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ 2024 stellt den Gemeinschaftsaspekt in den Mittelpunkt. „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“, heißt das Motto. Mit welchen Menschen suchen wir Gemeinschaft? Mit welchen Menschen sind wir gerne zusammen – und suchen wir auch Gemeinschaft mit uns noch fremden Menschen? Wie sieht unsere Gemeinschaft mit Gott aus?

Wir laden Sie ein, vier Passionsandachten gemeinschaftlich zu erleben.

Dienstag, 27. Februar, 18:00 Uhr, Wegberg

„Miteinander gehen“ (Lukas 24,13-16) mit Pfarrer Robin Banerjee

Dienstag, 5. März, 18:00 Uhr, Schwanenberg

„Mit denen da drüben!“ (Lukas 19,5-7) mit Pfarrer Christian Puschke

Dienstag, 12. März, 18:00 Uhr, Wegberg

„Mit Gott!“ (Psalm 139,9-10) mit Pfarrer Christian Puschke

Dienstag, 19. März, 18:00 Uhr, Schwanenberg

„Mit den Anvertrauten“ (Joh 19,25-27) mit Pfarrer Robin Banerjee

Back-Tage

Das Presbyterium hat beschlossen, dass ab Februar (04.02.2024) alle zwei Monate am ersten Sonntag im Monat der Backes angefeuert wird und ein Back-Tag stattfindet, an dem Brot gebacken und verkauft wird. Gerne können Sie auch Ihre Back-Kreationen mitbringen. Der Kirchkaffee im Gemeindehaus wird an diesen Tagen in den Backes verlegt.

Das Presbyterium



Die
nächsten
Back-Tage:
07.04.2024
02.06.2024
...



DIE JUGEND-SCHEUNE

Ab 3.Klasse
16:45 - 19:00

AB 12
19:00 - 21:00

DONNERSTAG

AUSFALL:
07.03., 23.05.
und
30.05.2024

AKTIVITÄTEN

Freunde treffen

Essen & Trinken
+Kochangebote

Kicker & Billard

Outdoor-Aktionen
+Naturangebote, Lagerfeuer

Playstation, Wii, Switch

Musik & Karaoke

FERIENPROGRAMM

Do, 28.03.2024 – Ostereierbema-
len und Osterbasteln; 14 – 18 Uhr
mit Anmeldung

Do, 04.04.2024 – Ostereier-Sü-
ßigkeiten-Suche; 14 – 18 Uhr mit
Anmeldung

Filmeabend 18 – 22 Uhr (ab 12
Jahren)

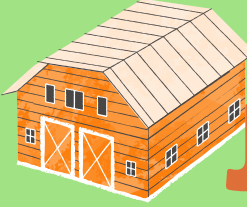
LOS!
GEHT'S

Steffis mobile Jugendarbeit
Löwenich · Gerather Mühlenfeld · Schwanenberg

KONTAKT

+(49) 1512 6563837
stefanie.andrijaschenko@ekir.de

**offen
&
kostenlos**

DIE JUGEND-SCHEUNE

SAMSTAGE
10:30 - 14:30

Für Kinder ab 3.Klasse

März

09.03.2024 - Ausfall

23.03.2024
Osterg Gebäck backen

April

**06.04.2024 - Ausfall, in
den Ferien findet
samstags kein Angebot
statt**

20.04.2024
Muttertagsbasteln

Mai

**04.05.2024 - Ausfall;
Urlaub**

18.05.2024
**Spielemachmittag &
Pizzabacken**

Juni

01.06.2024
Freies Basteln

15.06.2024

29.06.2024
Frühstücks-Picknick



Kollekten- und Spendenaufstellung 2023

Zuwendung Förderverein für Substanzerhaug

Kirche	4.700,00 €
Gemeindehaus	4.500,00 €
Pastorat	4.500,00 €
Jugendscheune	3.300,00 €
Summe	17.000,00 €

Zur Verwendung in unserer Gemeinde

Kirchenmusik	2.208,94 €
Kinder- und Jugendarbeit	2.961,18 €
Jugendprojekt-Theater	1.524,44 €
Erwachsenen- u. Seniorenarbeit	1.507,20 €
Kinder- und Jugendfreizeit	6.016,50 €
Diakoniesammlung im Advent	857,86 €
Kirche	302,06 €
Konfi-Arbeit	500,00 €
BACKES	4.507,89 €
Summe	20.386,07 €

Zur Weiterleitung an externe Empfänger

BROT für die WELT	3.742,04 €
Kindernothilfe - Patenkinder	1.055,58 €
Mediz. Dirkethilfe Kenia	897,71 €
Hospiz Regenbogen Wassenberg	154,46 €
Summe	5.849,79 €

Kollektenbestimmung für März bis Mai 2024

Klingelbeutel-Kollekte für die Kirchengemeinde:

März:	Kirchenmusik
April:	Kinder- und Jugendarbeit
Mai:	Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Ausgangskollekte

03.03.2024	Hilfen für evangelische Minderheitskirchen Gustav-Adolf-Wer
10.03.2024	Ev. Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten: Kirchliche Schulen und Evangelische Studierendengemeinden
17.03.2024	Wahlkollekte: Russland - Heilpädagogisches Zentrum Pskow (HPZ)
24.03.2024	Hilfen zu Erziehung - Diakonische Jugendhilfe
28.03.2024	Wahlkollekte: Haiti - Ev. Kirchengemeinde Kempen – Schüler bauen für Haiti
29.03.2024	Hilfe für Gefährdete: Straffälligenhilfe, Suchthilfe und Wohnungslosen-hilfe (80 %), Justizseelsorge (20 %)
30.03.2024	Brot für die Welt
31.03.2024	Brot für die Welt
01.04.2024	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck: Patenkind der Kirchengemeinde
07.04.2024	Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit (EKiR)
14.04.2024	Wahlkollekte: Malawi - Ein normales Leben für mein Kind! Kindernothilfe
21.04.2024	Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
28.04.2024	Förderung der Kirchenmusik
05.05.2024	Vereinte Evangelische Mission
09.05.2024	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck: Patenkind der Kirchengemeinde
12.05.2024	1. Heimkinder-Community NRW e. V.
19.05.2024	Hoffnung für Osteuropa
20.05.2024	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck: Patenkind der Kirchengemeinde
26.05.2024	Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland: Talitha Kumi

Ergebnis Kleidersammlung 2023

Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel bedanken sich sehr herzlich bei Ihnen, liebe Gemeindeglieder für Ihrer Kleiderspende sowie bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Es wurde ein Eingang von ca. 1500 kg Kleidung bestätigt.

Mit dem Erlös aus der Kleidersammlung für die diakonische Arbeit Bethels ermöglichen Sie wichtige Hilfen für benachteiligte Menschen.

Goldkonfirmation – Jahrgänge 1973/1974

In diesem Jahr feiern wir in unserer Gemeinde die Goldene Konfirmation in einem Festgottesdienst mit Abendmahl.

Dieser Gottesdienst findet am **Sonntag den, 03. November 2024 um 09:30 Uhr** statt.

In diesem Jahr gilt die Einladung für die Konfirmationsjahrgänge 1973 und 1974.

Es sind auch herzlich diejenigen eingeladen, die nicht in Schwanenberg konfirmiert wurden, jedoch der Gemeinde angehören. **Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.**

Sammlung der Sternsinger und Sternsingerinnen 2024

20 * C + M + B + 24



Wir danken allen Sternsängern und Sternsängerinnen, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Begleiterinnen und Begleitern und natürlich auch den Spendern von Herzen.

Es waren zusammen über 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Einsatz, die ein tolles Spendenergebnis von 2794,88 € ermöglicht haben!

Mit jedem Stern(singer) wird die Welt ein bisschen heller.



Liebe Gemeindemitglieder,

das Fahrradfahren hat auch in unserer Landeskirche zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Menschen entscheiden sich, das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zu nutzen. Im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ lädt die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) ein, mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu radeln.

„Stadtradeln“ ist eine Kampagne des Netzwerks „Klima-Bündnis“. Ziel ist es, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzelperson möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um die individuellen und kommunalen CO₂-Emissionen zu senken.

Mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommen am 26. Mai!

Klimafreundlichkeit ist ein wichtiges Thema, insbesondere im Verkehrssektor, welcher rund ein Fünftel der CO₂-Emissionen in Deutschland verursacht. Viele Wege lassen sich problemlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen. Radfahren fördert die Gesundheit, spart Zeit und Geld und schützt die Umwelt. Der Umstieg vom Auto aufs Fahrrad ist ein kleiner Schritt: Der Aktionstag soll motivieren, auch im Alltag häufiger das Fahrrad zu nutzen.

Radeln Sie mit am 26. Mai!

Leisten Sie gemeinsam mit uns Ihren Beitrag zum Klimaschutz, setzen Sie ein sichtbares Zeichen für gelebte Schöpfungsbewahrung! An diesem Sonntag setzen die Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland und darüber hinaus ein Zeichen zur umweltfreundlichen Mobilität. Das hat auch der Beschluss der Landessynode: „Wegstreckenentschädigung für Dienstreisen mit dem Rad“ gezeigt.

Seien Sie dabei am 26. Mai! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Klimaschutzmanagement

Projekt
Tannenbaum schmücken
 - alle Jahre wieder -
 - immer wieder schön -



Steffis mobile Jugendarbeit
 Lövenich · Oerather Mühlenfeld · Schwanenberg

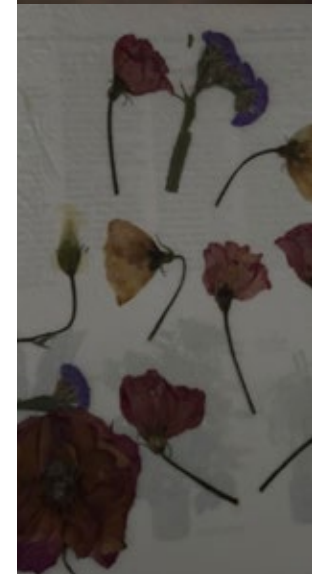
Backe, Backe ... Kekse?

Nach einer Umfrage bei den Kindern und Jugendlichen verbinden diese den Winter meistens mit warmen, gemütlichen und entspannten Aktivitäten. Daher haben die Teamer/-innen und ich uns zusammengesetzt und uns überlegt, wie wir die Wintertage am gemütlichsten und wärmsten für die Kinder und Jugendlichen gestalten können. Nach Absprache mit den Kindern und Jugendlichen sind wir alle gemeinsam zu dem Entschluss gekommen, dass warmer Kakao und warme Mahlzeiten der schnellste Weg zum Aufwärmen sind.

Aber auch Unternehmungen, die einen im Herzen aufwärmen, dürfen dabei nicht fehlen. Sei es das Rezept von Omas Weihnachtskekse oder ein Spieleabend mit seinen besten Freunden und Bekannten, war bei uns alles dabei. Von Rätseln zu Pantomime, zu ganz klassischen Klassikern.

Aber auch im Winter bleibt das Interesse an der Natur nicht aus. Ganz geduldig haben wir Blumen trocknen lassen, die wir zu Weihnachten geschenkt bekommen haben. Dabei durften wir Woche für Woche beobachten, wie sich diese dabei so entwickeln, dass sie immer haltbar bleiben. Dazu gibt es im Frühjahr noch ein Bastelangebot, aber psst ... Davon wissen wir eigentlich noch nichts.

Eure Steffi



Der Eine-Welt-Laden in Schwanenberg

Vor beinahe 50 Jahren eröffnete der erste damals sogenannte „Dritte-Welt-Laden“ in Stuttgart. Noch nicht ganz so lange, aber immerhin schon seit fast 15 Jahren, existiert im Hof des Pastorats unserer Gemeinde ein **Eine-Welt-Laden**. Wie die meisten Schwanenberger wissen, wurde dieser zuvor im Wohnhaus der mittlerweile verstorbenen Hildegard Fuchs betrieben, die auch die Idee vom fairen Handel nach Schwanenberg gebracht und etabliert hat. Die Bezeichnung „Dritte Welt“ hat sich inzwischen aus guten Gründen geändert, doch die Philosophie der „Weltläden“ ist die Gleiche geblieben. Es werden Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Wein, Honig, Nüsse, Gewürze usw. sowie Handwerks- und Dekorationsartikel aus Ländern bezogen, in deren üblichen Produktionswegen keine gerechten Löhne gezahlt werden. Der Eine-Welt-Laden-Schwanenberg bezieht seine Produkte ausnahmslos von der GEPA sowie von WeltPartner. Diese bilden die größten europäischen Importeure fair gehandelter Waren und garantieren einen fairen, gerechten Handel in den Ursprungsländern. Es kann dabei garantiert werden, dass alle Produkte unter gerechten Lohnbedingungen und ohne den Einsatz von Kinderarbeit hergestellt werden.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eine-Welt-Ladens sind von Beginn an mit Begeisterung und Leidenschaft für den guten Zweck dabei. In diesen Jahren konnten bereits sehr viele wichtige Spendensummen an die **Medizinische DirektHilfe in Afrika e.V.** (<https://www.mdh-africa.org>) sowie der Eine-Welt-AG der beiden Erkelenzer Gymnasien überwiesen werden. Das Jahr 2023 konnte mit einem sehr positiven Dezemberergebnis abgeschlossen werden, nicht zuletzt dank Ihrer tollen Unterstützung während des erstmalig veranstalteten und grandios verlaufenen Adventsmarkts im Pastoratshof am dritten Advent. Das war wirklich ein tolles Highlight des Jahres 2023.

Diesen positiven Schwung möchten wir gerne auch in das neue Jahr mitnehmen und freuen uns über die weitere Unterstützung aller Schwanenberger sowie gerne auch aus dem näheren Umland. Unsere Werbung in den sozialen Netzwerken wie Instagram und Facebook hat uns erfreulicherweise schon einige neue Kunden und Kundinnen beschert, was uns weiter motiviert, unsere Arbeit fortzusetzen. Wir hoffen auf diesem Wege nochmal alle „Alt-Schwanenberger“ erreichen zu können und ebenso in den neuen Baugebieten die „neuen Schwanenberger“ auf uns aufmerksam machen zu können. Wir freuen uns, wenn Sie bei uns vorbeischauen.



Probieren Sie unsere Produktgruppen wie Kaffee, Tee, Gewürze, Schokoladen, Kakao, Honig, Reis, Quinoa, Gebäcke und vieles mehr. Sie werden Ihre Liebessorte garantiert finden, möglicherweise werden Sie auch bei unseren liebevoll angefertigten Handwerks- und Dekoartikeln das ein oder andere neue Lieblingsstück entdecken. Auch zum Verschenken, für vielfältige Anlässe, eignet sich unser Sortiment bestens. Ein leckerer Wein, sehr leckere Schokolade in diversen Geschmacksrichtungen, Gebäckköstlichkeiten – wer würde sich darüber nicht freuen? Bei uns können Sie außerdem Geschenkgutscheine erwerben, die unbegrenzt gültig sind. Wenn das mal nicht genug Gründe sind, mal wieder vorbeizuschauen – wir freuen uns über jeden Besuch!

Übrigens, das Vorurteil: „faire Waren“ seien deutlich teurer als „normale Produkte“ wurde spätestens seit den Erhöhungen der letzten inflationären Jahre ausgehebelt, da die „normalen Produkte“ deutlich in den Preisen stiegen im Gegensatz zu unseren „fairen Waren“. Aufgrund unserer sehr kostensparenden Arbeitsweise, wie die ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeit unseres Personals, sind viele unserer Artikel günstiger als im direkten Vergleich zum regulären Handel. Vergleichen Sie gerne und staunen Sie!

Gerne bis bald, Ihr Eine-Welt-Laden-Team



Küchen-Gemeinde Schwanenberg

Ankündigung Nächster Termin:

Am **20. Juni 2024 um 18:00 Uhr** lädt die Küchengemeinde zu dem speziellen Kochthema: „Ich mache meinen Lieblingssalat“ ein. Jeder Interessent und jede Interessentin möge die Zutaten für seinen/ihren Lieblingssalat ins Gemeindehaus mitbringen und ihn dort zubereiten. Für eine kleine Fleischbeilage auf einem Elektrogrill sorgen die Ausrichter.

Wir werden gemeinsam die Lieblingssalate genießen und wertschätzen. Wir haben die Idee, dass die Portionierung der Salate so gestaltet wird, dass sie beim Ehrenamtlertreffen am folgenden Tag das Büffet bereichern können.

Also herzliche Einladung an die Salatliebhaber.

Ingo Bünten

Mini-Freizeit am 5. und 6. Oktober 2024

Wir wollen was erleben ... und deshalb starten wir eine „Mini-Freizeit“ nach Watern ins Haus St. Georg. Dazu laden wir alle Grundschüler recht herzlich ein, sich bei uns anzumelden und ein Wochenende voller Action, Spiel und vor allem Spaß mit unserem Freizeit-Team zu erleben.

Dabei werdet ihr von euren Eltern nach Watern gebracht und trefft dort auf unser Freizeit-Team. Nach einer kurzen Begrüßung geht es dann schon los, um die nähere Umgebung zu erkunden. Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf Euch. In Watern bekommen wir drei Mahlzeiten, verbringen dann auch eine Nacht in Mehrbett-Zimmern und nach einem stärkenden Frühstück machen wir uns wieder auf nach Hause.

Alle weiteren Infos und die Anmeldeunterlagen bekommt ihr von unserem Gemeindebüro.

Hier noch ein paar Eckdaten:

Wann geht's los? 05. – 06. Oktober 2024

Wo geht's hin? Haus St. Georg in Watern

Wer darf mit? Alle jetzigen Grundschüler (Klasse 1 bis 4)

Wer hat noch Fragen? Meldet euch gerne im Gemeindebüro (02431-2211) oder bei Daniel Killian (0151-12505083).

Da wir nur ein begrenztes Betten-Kontingent haben, zählt der Eingang der Anmeldungen bei uns, hoffen aber ganz viele von euch mitnehmen zu können.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Freizeit-Team



Eine Veranstaltung der
Ev. Kirchengemeinde Erkelenz



GOSPELCHOR
ERKELENZ

Konzert zugunsten



rejoicing

Praise!

VVK: 14 Euro / 8 Euro (ermäßigt)
VVK-Stellen: Buchhandlung Wild
und Buchhandlung Viehausen

Einlass: 18 Uhr · Freie Platzwahl
(Begrenzte Sitzplätze, bei Stehplätzen
ist tanzen erlaubt)



16. MÄRZ 2024 · 19 UHR

IM CUSANUS-GYMNASIUM ERKELENZ

www.rejoicing.de



Ein besonderes Gymnasium mit lebendigem Religionsunterricht

Superintendent und Schulreferentin besuchen Cornelius-Burgh-Gymnasium Erkelenz und Pfarrer und Lehrer Robin Banerjee in seinen Oberstufen-Klassen



Pfarrer R. Banerjee, Schulreferentin Pfarrerin B. Dankert, Superintendent Pfarrer J. Sannig, Oberstudienleiterin A. Peters (Schulleiterin) und Studiendirektor T. Zimmermann (von links)

Der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Jülich, Pfarrer Jens Sannig, und seine Schulreferentin, Pfarrerin Bernhild Dankert, besuchen etwa drei Mal im Jahr Schulen in den Kreisen Düren und Heinsberg sowie in der Stadt Eschweiler, an denen beim Kirchenkreis beschäftigte Lehrer/-innen oder Pfarrer/-innen evangelischen Religionsunterricht erteilen. Auf diese Weise machen die beiden die Wertschätzung für die Arbeit der Lehrkräfte und der jeweiligen Schule deutlich.

Pfarrer R. Banerjee, Schulreferentin Pfarrerin B. Dankert, Superintendent Pfarrer J. Sannig, Oberstudienleiterin A. Peters (Schulleiterin) und Studiendirektor T. Zimmermann (von links)

Ein familiäres Gymnasium – nahe bei den Schülerinnen und Schülern

Im Gespräch mit Schulleiterin Anja Peters und ihrem Kollegen Tobias Zimmermann erfuhren die Gäste, dass das Cornelius-Burgh-Gymnasium (CBG) mit der Stadt

Erkelenz einen guten Schulträger hat. Die Schule ist mit ca. 600 Schüler/-innen eher übersichtlich – was eine deutliche Stärke darstellt: „Wir kennen uns hier alle und geben aufeinander Acht. Wir unterstützen uns gegenseitig, helfen uns, motivieren uns und wachsen gemeinsam über uns hinaus.“ Was auf der Homepage des CBG zu lesen ist, bestätigen die Erfahrungen im Schulalltag. Zum Personal gehören ca. 60 Lehrer/-innen sowie Referendar/-innen, eine Schulsozialarbeiterin, zwei Sekretärinnen, ein Schulverwaltungsassistent, ein Hausmeister und „natürlich der Schulhund“. Alleinstellungsmerkmal der Schule ist das Angebot des „geschlossenen Ganztags“. Die Zahl der Schüler/-innen reicht aus, um ein breites Fächerangebot und darüber hinaus Arbeitsgemeinschaften, Projekte und Wettbewerbe zu ermöglichen. Das gute und attraktive Lernumfeld wollen immer mehr Schüler/-innen erleben, wie die steigenden Anmeldezahlen zeigen.

Die Gäste waren naturgemäß daran interessiert, wie sich die konfessionelle Situation darstellt. Es gibt eine wachsende Zahl nicht Getaufte. Es gibt relativ wenige muslimische Kinder, die in der Regel am Philosophieunterricht teilnehmen. Evangelischer Religionsunterricht wird durchgehend in allen Jahrgängen erteilt, in der Sekundarstufe I durch Frau Sandra Maaßen, in der Sekundarstufe II durch Pfarrer Robin Banerjee. Das CBG ist „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Evangelischer Religionsunterricht in der Q1 (Jahrgangsstufe 12) – lebendig und aktuell

Dass sowohl Frau Peters als auch Herr Zimmermann an beiden Religionsstunden teilnahmen, die die Gäste erleben durften, spricht für die Wertschätzung, die Pfarrer Banerjee und sein Fach in der Schule genießen.

Das Thema Christologie (Wer war Jesus, was hat er vertreten und was hat das mit mir heute zu tun?) wurde durch den Schwanenberger Pfarrer mit kreativen Methoden und durch eine hilfreiche Gesprächsführung lebendig und anschaulich. Ob es Zitate von berühmten Persönlichkeiten waren (Martin Luther King, Jürgen Klopp, Nina Hagen, Michail Gorbatschow und andere) oder Jesusdarstellungen von Malern und Bildhauern – am Ende waren Schülerinnen und Schüler, Schulleitung und Gäste (die alle am Unterricht teilnahmen!) gefordert, selbst zu formulieren, wer für sie dieser Jesus von Nazareth ganz persönlich ist.

Die Wortbeiträge und Äußerungen der Schüler/-innen machten deutlich, dass da ein überaus engagierter Pfarrer und Religionslehrer über Wochen ein eher schwieriges Thema erfolgreich und wirklichkeitsnah mit ihnen behandelt hatte.

Gespräch mit Schülerinnen der Q2 (Jahrgangsstufe 13) – offen und kritisch

Die Schüler/-innen der Q2 hatten im Religionsunterricht über die Zeit des Dritten Reiches und seiner Entstehung und in diesem Zusammenhang über die Barmer Theologische Erklärung von 1934 gesprochen. Mit

dieser Erklärung hatte man sich seinerzeit u.a. gegen die Anmaßung des Staates gewandt, sich in die Angelegenheiten der Kirche einzumischen.

Gefragt, wie sich die Kirche aktuell gegen Religionskriege verhalte, berichtete Pfarrer Sannig, dass die Evangelische Kirche im Rheinland im Falle der Situation im Nahen Osten Solidarität sowohl mit Israel als auch mit den Palästinensern zeige. Ähnlich verhalte sie sich im Ukrainekrieg. In beiden Weltregionen fördere sie Versöhnungsprojekte, und das schon seit vielen Jahren. Ziel sei es, Menschen zusammenzubringen und so nachhaltig Frieden und Versöhnung zu ermöglichen. Im Falle des Krieges zwischen Israel und der Hamas stellte er klar, dass Kritik am Staat Israel erlaubt und geboten sei – Antisemitismus aber ein absolutes No-Go. Die Schüler/-innen wollten vom Superintendenten wissen, wie die evangelische Kirche zur AfD steht. Jens Sannig sagte, er halte es für wichtig, Lehren aus der Entstehung des Dritten Reiches zu ziehen. Er erlebe, dass wieder eine rassistische und menschenverachtende Partei sich die Stärke der Demokratie zunutze mache, die zugleich ihre Schwäche sei. Unter dem Deckmantel demokratischer Prozesse höhle sie in Wirklichkeit die Demokratie aus.

Er erwarte von seiner Kirche deutlichere Worte in dieser Sache. Die politischen Ziele der AfD seien mit den Zielen der Kirche unvereinbar. Das müsse sich auch darin äußern, dass AfD-Mitglieder keine kirchlichen Ämter übernehmen dürften.

Neben anderen Fragen und Anregungen wünschten sich die Schüler/-innen, dass die evangelische Kirche präsenter in den sozialen Medien sein müsse – aber auch deutlich qualifizierter.

Am Ende verabredeten Superintendent und Schüler/-innen, dass er zu einer Fortsetzung des Gesprächs noch einmal in die Schule kommen wird.

© Text und Foto: Johannes de Kleine, Kirchenkreis Jülich, Pressesprecher

**Pfarrer Robin Banerjee**

Vorsitzender des Presbyteriums
 Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz
 Tel.: 02431-2211

Sprechstunden:

Sollten Sie uns nicht sofort persönlich erreichen,
 hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anruf-
 beantworteter. Wir rufen zurück.

**Prädikant Markus Kalberg**

Telefon: 0178-5187988

**Gemeindebüro/Pastorat**

Ellen Voigt
 Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz
 Tel.: 02431-2211
 Fax: 02431-76464
 Email: schwanenberg@ekir.de

Öffnungszeiten:

dienstags - freitags: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Küsterdienst**

Martine Roessink &
 Anja Landmesser
 Mobil: 0151-22552057



<https://schwanenberg.ekir.de>

Homepage der
 Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg.

Stellv. Presbyteriumsvorsitzende:

Marlene Klotz
 Tel.: 02431-70556

Baukirchmeister:

Gero Roessink
 Tel.: 02431-947776
 stellv. Hartmut Berns,
 Horst Unbescheid

Finanzkirchmeister:

Rolf Weyermanns
 Tel.: 02431-71567
 stellv. Annette Schnitzler

Diakoniekirchmeisterin:

Anette Karsch
 Tel.: 02431-4566
 stellv. Uwe Friedrichs,
 Gudrun Moulen

Umweltbeauftragter:

Rolf Weyermanns

Datenschutz:

Johannes Mönter, Curacon GmbH
johannes.moenter@curacon.de

Grüner Hahn:

Rolf Weyermanns

Kindertagesstätte

Leitung: Annette Schnitzler
 In der Schlei 5
 41812 Erkelenz
 Tel.: 02431-3201
evkita.schwanenberg@ekir.de

**Förderverein zur Erhaltung kirchlicher Gebäude
 der evangelischen Kirchengemeinde Schwanenberg**

Vorsitzender: Sven Prollius
 Tel.: 02431-947793
 Spendenkonto: Kreissparkasse Heinsberg
 IBAN: DE04 3125 1220 1401 6450 70
 BIC: WELADED1ERK

Diakonie-Stiftung Erkelenz

Geschäftsführerin: Anja Dorn
 Kleinboslar 17b
 41812 Erkelenz
 Tel.: 02435-1579
www.ekir.de/diakonie-stiftung-erkelenz

Telefonseelsorge:

0800-1110111 (kostenfrei)

Eine-Welt-Laden
 Schwanenberg

Eine-Welt-Laden
 des „Eine-Welt-Tisches Schwanenberg e.V.“
 im Pastorat
 Schwanenberger Platz 13
 41812 Erkelenz-Schwanenberg

Öffnungszeiten

dienstags	10.00-12.00 Uhr
mittwochs	17.00-19.00 Uhr
donnerstags	10.00-12.00 Uhr
sonntags	10.30-11.30 Uhr

Gottesdienste zu OSTERN 2024 - siehe Seite 44

Do. 28.03.2024	19:30 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag <i>mit Abendmahl/Saft Sup. Pfr. Jens Sanning</i>
Fr. 29.03.2024	19:30 Uhr	Gottesdienst zu Karfreitag <i>mit Abendmahl/Wein und mit dem Posaunenchor Pfr. Christian Puschke</i>
So. 31.03.2024	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Ostern <i>mit Abendmahl/Saft und mit dem Kirchenchor Pfr. Robin Banerjee</i>
Mo. 01.04.2024	10:45 Uhr	Oster-Spaziergang in Wegberg <i>Pfr. Christian Puschke</i>

